

## Initiales Informationsschreiben für Geschäftskunden und deren Verbände

---

Das Gigabitforum hat beschlossen, frühzeitig das Gespräch mit Geschäftskunden und den entsprechenden Verbänden zu suchen, einerseits um das Bewusstsein für die kommende Aufgabe zu schärfen und andererseits, um mögliche Fragen und Probleme rechtzeitig im Vorhinein zu identifizieren und zu bearbeiten.

Die Migration stellt nicht nur die Anbieter und die zuständigen Behörden vor neue Fragen und Herausforderungen, sondern sie kann auch von Kunden, seien es Privat- oder Geschäftskunden, Anpassungen an ihren heutigen ITK-Systemen und -Infrastrukturen erfordern, soweit sie nicht bereits den Wechsel auf Glasfaseranschlüsse vollzogen haben. Insofern ist er ggf. vergleichbar mit der vor wenigen Jahren durchgeführten Umstellung alter PSTN-Anschlüsse auf All-IP. Durch diese bereits vollzogene Umstellung besteht jedoch die Erwartung, dass die nun nachfolgende Migration weniger herausfordernd werden wird. Auch existieren heute schon eine Vielzahl von Glasfaser-basierten TK-Anschlüssen und Erfahrungen bei der Umstellung großer Kunden auf Glasfaser.

Von einer Migration werden all die TK-Leistungen betroffen sein, die zum Migrationszeitpunkt noch auf der technischen Basis einer Kupfer-Doppelader realisiert sind. Hierzu gehören alle heutigen kupferbasierten TK-Anschlüsse (z.B.: Sprach- und Datenübertragung, Übertragungswege). Für die allermeisten Produkte gibt es schon Äquivalente auf Basis von Glasfaser-Technologie.

Es ist allerdings noch zu früh für jeden Fall zu beantworten, für welche Produkte bzw. Anwendungsfälle der aktuelle Anbieter welche konkrete Lösung bereitstellen kann. Andererseits ist es aber wichtig, in jedem Anschlussgebiet, das bereits mit Glasfaser ausgebaut wurde, dass Kunden die Frage einer Umstellung prüfen, frühzeitig mögliche Auswirkungen auf ihre eigene Hardware, IT und Prozesse identifizieren und die eigenen Anforderungen kennen.

Für jedes einzelne Anschlussgebiet wird der Migrationsprozess in drei Schritten ablaufen, deren letzter Schritt jedoch für jedes Gebiet zum ganz eigenen Zeitpunkt beginnt und endet:

1. Im Schritt 1 wird bereits heute Glasfaser möglichst flächendeckend parallel zu den bestehenden Netzen ausgebaut. Gerade Gewerbegebiete stehen ganz oben auf der Liste für den Ausbau. Der Glasfaserausbau erfolgt in den jeweiligen Gebieten durch unterschiedliche, teilweise auch durch mehrere Netzbetreiber.
2. Nach dem Ausbau des Glasfasernetzes erfolgt in einem zweiten Schritt eine marktgetriebene, freiwillige Migration auf die neuen Netze. Über die Möglichkeiten, über das neue Glasfasernetz des jeweiligen lokalen Netzbetreibers auch die Dienste anderer Anbieter zu beziehen, bildet sich derzeit noch eine neue Marktsituation heraus. Bereits zu diesem Zeitpunkt ist eine Migration auf die neuen Anschlüsse in vielen Fällen möglich und zu empfehlen.
3. Als dritter und letzter Schritt erfolgt in dem regional abgegrenzten Anschlussgebiet die Vorbereitung der Abschaltung des Kupfernetzes. Hierzu wird der Vertrieb kupferbasierter Anschlüsse (xDSL und kupferbasierte Übertragungswege) eingestellt. Neue Anschlüsse werden nur noch auf Basis von Glasfaser bereitgestellt. Bestandsanschlüsse sind innerhalb einer angemessenen Frist auf Glasfaser zu migrieren.

Im Anschluss an Schritt 3 erfolgt die Kupfernetzabschaltung.

In ersten Pilotregionen startet die Vorbereitung der Kupfernetzabschaltung 2024. Diese Erkenntnisse sollen genutzt werden, um weitere Abschaltungen optimal zu gestalten. Es ist daher noch zu früh, den konkreten Zeitpunkten der Vorbereitung der Abschaltung des Kupfernetzes für weiterer Anschlussgebiete zu benennen. **Sollte in einem Gebiet allerdings bereits Glasfaser verlegt worden sein, ist es insbesondere für Geschäftskunden angeraten/geboren, sich rechtzeitig mit der Frage einer Umstellung zu befassen und insbesondere diese Umstellung schon jetzt im Rahmen ihrer Investitionszyklen berücksichtigen**, statt auf den letzten Zeitpunkt einer Abschaltung der bestehenden Strukturen durch eine Kündigung der Kupferanschlüsse seitens des Netzbetreibers zu warten. Die Nutzung bestehender Glasfasernetze sollte schon alleine aufgrund der höheren Datenraten und der besseren Qualität in Betracht gezogen werden.

Ziel des Gigabitforums ist, frühzeitig zu erkennen, welche technischen oder operativen Herausforderungen bei einer Umstellung zu beachten sind. Geschäftskunden sollten daher prüfen:

- Wären Sie in besonderer Weise von einer Abschaltung bisheriger Kupferanschlüsse betroffen?
- Erwarten Sie besondere technische oder operative Herausforderungen? Liegen hierzu erste Erfahrungen vor? Können Sie schon Probleme absehen?
- Können Sie schon Fragen benennen, die im weiteren Prozess beantwortet werden sollten?

Gerne können Sie uns auch weitere Fragen an die Adresse **info@gigabitforum.de** senden.